

Sicher mit dem Rad unterwegs

Freiherr-vom-Stein-Schule mit neuer Fahrradwerkstatt

FULDA

Der Sommer ist da, der Fahrradhof der Schule füllt sich und damit bieten sich vielfältige Möglichkeiten für die neue Fahrradwerkstatt der Freiherr-vom-Stein-Schule.

Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung steht neben der Mobilitätsbildung der Schulen im klassischen Sinn und dem Ausbau eines sicheren Radwegenetzes durch die Kommunen die Frage nach dem nachhaltigen Umgang mit dem Fahrrad an. Dabei ist ein wichtiger Aspekt neben den motorischen Fähigkeiten für das Fahrradfahren auch das Sicherheitsgefühl durch das Beherrschen von Basiskompetenzen zum Reparieren von Fahrrädern im Falle von Pannen oder Defekten. Dies trägt spürbar zur Erweiterung des Aktionsradius mit dem Fahrrad und zur Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben bei.

Das Fahrrad ist das Fortbe-

wegungsmittel für Schülerinnen und Schüler – nicht nur auf dem Schulweg, sondern auch im Freizeitbereich. Jedoch ist der Zustand vieler Schülerfahrräder bezüglich sicherheitsrelevanter Elemente wie Bremsen und Be-

leuchtung nicht optimal. Zudem sind Mängel an den Fahrrädern für viele auch ein Grund für die Nichtnutzung. An dieser Stelle setzt die Fahrrad-AG der Freiherr-vom-Stein-Schule Fulda an. Die AG-Teilnehmer und -Teilneh-

merinnen werden unter anderem in den Bereichen „Bremse“, „Schaltung“, „Lichtanlage“ und „Wartungsarbeiten“ geschult und können ihr Wissen am eigenen Rad oder an den Fahrrädern der Mitschüler und Mit-

schülerinnen angeleitet ausprobieren. Nach einer Einführungsphase soll die Fahrradwerkstatt regelmäßig das Angebot des gemeinsamen Durchcheckens, Wartens und Reparierens der Fahrräder an alle Schüler und Lehrkräfte

der Schulen machen.

Das Hauptziel dieses Projektes ist es, dass die Schüler und Schülerinnen selbstverantwortlich und fachgerecht die Fahrradwerkstatt nutzen. Die Lehrkraft wird im Hintergrund bleiben und in der Rolle des Beraters bei Fragen zur Seite stehen.

Geplant ist die Erweiterung des Angebots durch die Wartung eines schuleigenen Fahrradpools aus Fahrradspenden für die individuelle Nutzung, die Räder der Mountainbike-AG sowie ein Konstruktionsprojekt in Kooperation mit der Hochschule Würzburg-Schweinfurth. Auch eine Ausweitung des Aktionsradius durch eine Kooperation mit dem Umweltzentrum Fulda ist denkbar, wenn die Schüler Lust auf weitere Herausforderungen haben.

Durch die Unterstützung der Arbeit durch die Kreis- und Landesverkehrswacht ist nun ein Grundstock an wichtigem Werkzeug vorhanden, der bereits durch Spenden und aus schuleigenen Mitteln ergänzt wurde. jkl



Die Kreis- und Landesverkehrswacht unterstützt die Arbeit der Fahrrad-AG.

Foto: Schule